

Karikatur

Unter Karikatur, auch als Zerr- oder Spottbild bezeichnet, versteht man die komisch überzeichnete Darstellung von Menschen oder gesellschaftlichen Zuständen, häufig mit politischer Tendenz. Das Wort leitet sich von lat. *carrus* „Karren“ ab, auf dem etwas aufgeladen wird. Im Italienischen bedeutet *caricare* „überladen, übertreiben“, wodurch der Begriff am besten veranschaulicht wird.



Bei Karikaturen handelt es sich meist um eine bildliche Form der Satire, die sich als partiische Kritik an bestehenden Worten oder politischen Verhältnissen versteht und oft als „Waffe“ in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen verwendet wird. Die Karikatur übertreibt bewusst, spitzt zu und verzerrt charakteristische Züge eines Ereignisses oder einer Person, um durch den aufgezeigten Kontrast zur Realität und die dargestellten Widersprüche den Betrachter der Karikatur zum Nachdenken zu bewegen. Oft nimmt die Karikatur zu einem aktuellen Sachverhalt sarkastisch-ironisch Stellung. Wesentliche Fehler und Mängel der dargestellten Person oder des dargestellten Objektes oder Ereignisses werden aufgedeckt und durch die Art und Weise der meist zeichnerischen Präsentation der Lächerlichkeit preisgegeben. Dies lässt sich anhand der zwei Bilder anschaulich zeigen. Das erste Bild karikiert das Wettrüsten während des Kalten Krieges, die zweite Darstellung aus dem Karikaturmuseum Krems nimmt Bezug auf politische Veränderungen in Österreich in den letzten Jahren.



Die ersten Karikaturen soll es bereits in der Antike gegeben haben. Auf altägyptischen Papyri, griechischen Vasen oder als römische Wandmalerei fanden sich vereinzelt karikaturähnliche Darstellungen.

Quellen für die Wortanalyse:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Duden. Das große Fremdwörterbuch. Mannheim: Dudenredaktion, 2003.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Karikatur> (13.10.2007)

<http://www.google.at> (13.10.2007)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zum diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.